

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 21

Artikel: Mein Wecker
Autor: Gerber, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468926>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bis zur Ziehung anhält. Und dann wird der Verlust verhältnismässig leicht verschmerzt. Der Gewinn beträgt bis fünf Millionen, der Einsatz blass Fr. 100 und weniger. Die Hoffnung ist gross, die Enttäuschung gering.

Dr. A. Schwarz in der
«Zeitschrift für schweizerische Statistik.»

Das goldene Buch der gefallenen Fremdenlegionäre

Wie hoch schätzen Sie die Zahl der Schweizer, die in diesem goldenen Buch verzeichnet sind?

Es sind zweundsiebzigtausend.

Und wie hoch schätzen Sie die Zahl der jungen Schweizer, die heute noch in der Legion Dienst tun? Es sind viertausend.

(Zahlen nach A. Gredig)

Diese Zahlen sind erschreckend und mahnen dringend zu einer wohlorganisierten Auswanderungspolitik. Japan z. B. hat das längst. Die Auswanderungslustigen werden vom Staate geschult und ausgerüstet und im Ausland gestützt, bis sie Wurzel gefasst haben.

(... siehe Mandschurei! - Der Setzer.)

Gespräch in Italien

Die einzigen, die wirklich abrüssen, sind wir. Wir schaffen eine Division nach der andern nach Ostafrika. (Brennessel.)

Die besten Witze aus aller Welt

«Fräulein, Sie sind jung, und ich bin alt!
Wollen Sie meine Witwe werden?»

(Ridendo, Paris)

«Ich glaube kaum, dass irgend jemand mehr Dummheiten niedergeschrieben hat, als der Mann da am Nebentisch.»

«Ist er Journalist?»

«Nein, Stenograph der Deputiertenkammer.» (Caras y Caretas)

«Herr Direktor, in der Nacht sind Diebe in der Fabrik gewesen und haben viele wertvolle Sachen gestohlen!»

«Und der Nachtwächter?»

«Der ist noch da!» (Söndagsnisse Strix)

(Lindis Papa geht die Geduld aus)



Escher

FLIRT

Mein Wecker

Mein Wecker, wenn schon alt und schwach
dennoch ein nützlich Ding
verführt am Morgen Lärm und Krach
dass aus dem Bett ich spring!

Ich liebe nicht das Klingeln zwar,
sein Ton verärgert mich.
Doch eines Tags, wie sonderbar,
lässt mich der Freund im Stich!

Ich fasse ihn mit voller Hand
und räche meine Wut.
Voll Reue schlägt er an die Wand —
jetzt geht er wieder gut! —

Martin Gerber

